

Vorlage Nr.: GBIII/767/2022
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: GB III Finanzverwaltung
Datum: 27.01.2022
Verfasser: Gschlößl Monika

Kameralistischer Abschluss 2021 SWG

Beratungsfolge:

Datum Gremium

15.02.2022 Werkausschuss

I. SACHVORTRAG:

Wie bekannt, wird die Buchführung der Stadtwerke mit in dem bestehenden kameralistischen EDV-System der Stadt abgewickelt. Der entsprechende Abschluss liegt nun vor. Dieser schließt im Erfolgsplan (Verwaltungshaushalt) in den

Einnahmen und Ausgaben mit 2.233.118,14 €

ab. Das sind 226.181,86 € weniger als geplant. In den Einnahmen war eine Zuführung vom Vermögensplan in Höhe von 138.900 € veranschlagt, die um 62.119,58 € überschritten wurde.

Die Einnahmen (ohne Zuführung) waren um 288.301,44 € niedriger als veranschlagt. Die Mindereinnahmen resultieren im Wesentlichen aus geringeren Abwassergebühren (- 264.473,00 €) sowie der geringeren Mahngebühren (- 16.881,07 €) und dem Wegfall der Vergütung für Stromeinspeisung (- 6.000,00 €).

Die Ausgaben reduzieren sich gegenüber dem Ansatz um 226.181,86 €. Wesentlich war die nur teilweise Ausführung von geplanten Unterhaltsmaßnahmen in der Kläranlage und am Kanalnetz (137.215,99 € weniger). Zudem beliefen sich der Materialverbrauch um 56.396,13 € und die Personalkosten um 27.231,59 € unter dem geplanten Ansatz.

Der Vermögensplan (Vermögenshaushalt) schließt in den

Einnahmen und Ausgaben mit 1.033.401,48 €

ab. Das sind 623.398,52 € weniger als kameral veranschlagt.

Die Einnahmen (ohne Zuführung und Rücklagenentnahme) waren um 371.265,33 € geringer als veranschlagt die aus Mindereinnahmen aus Kanalherstellungsbeiträgen rückzuführen sind.

Die Ausgaben des Vermögensplanes (ohne Zuführungen) betragen 685.518,10 € weniger als kameral im Wirtschaftsplan veranschlagt. Der Umbau der Kläranlage wurde zwar fortgeführt, aber weniger teuer als geplant (- 142.165,59 €). Der sonstige Ausbau des örtlichen Kanalnetzes fand wegen Verzögerungen bei den Baugebieten nur in geringen Maße statt (-488.167,71 €). Für Grundstücksanschlüsse 48.375,98 € wurden weniger ausgegeben.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden 267.635,17 € Schulden getilgt, der Schuldenstand sank auf 3.030.706,71 €.

Die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 612.400 € muss nicht getätigt werden, und konnte auf 360.266,81 € reduziert werden, so dass sich am Jahresende ca. 1,989 Mio. € in der Rücklage befinden.

Die Stellung des kaufmännischen Abschlusses mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird in Auftrag gegeben.

II. BESCHLUSS:

Der Werkausschuss nimmt vom vorläufigen kameralistischen Abschluss für das Jahr 2021 Kenntnis.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

Anlagen:

Ergebnis Jahresrechnung 2021